



Mainframe

Entwicklungsbereich
attraktiv für den
Nachwuchs und fit
für DevOps.



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

”

Für die Einführung des IDz waren zwei Faktoren besonders entscheidend: Die Integration in unsere bestehende Infrastruktur und die Motivation der Entwickler, sich auf diese neue Entwicklungsumgebung einzulassen. PKS hat uns hierbei sehr kompetent unterstützt.

“

Matthias Jahn

Leiter Anwendungsentwicklung
im Bereich Bestandsservices
NÜRNBERGER Versicherung

■ Das Unternehmen

Die NÜRNBERGER Versicherung ist ein unabhängiges Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Nürnberg. Sie verbindet Tradition und Innovation seit 1884. Mit einem Umsatz von über 4 Milliarden EUR zählt sie zu den großen deutschen Erstversicherungsunternehmen. Als Qualitätsversicherer betreibt sie die Lebens- und Krankenversicherung, die Schaden- und Unfallversicherung sowie das Pensionsgeschäft. Ihre Tochter FÜRST FUGGER Privatbank ist in der privaten Vermögensverwaltung tätig. An der Börse ist der Konzern über die Dachgesellschaft NÜRNBERGER Beteiligungs-AG präsent.

■ Rückblick

Aufgrund ihrer Unabhängigkeit kann die NÜRNBERGER eine eigenständige und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Geschäftspolitik betreiben. Fast alle Bestands-Backendsysteme laufen bei der NÜRNBERGER auf dem IBM Mainframe, die Anwendungen sind über die Jahre „verwachsen“, Technologien sind veraltet. Die Entwicklungsumgebung auf dem Mainframe basierte auf mehreren getrennten Werkzeugen, die teilweise vor Jahrzehnten entwickelt wurden. Der Bedarf seitens der C/S-Systeme, mit dem Host zu kommunizieren, steigt ständig weiter an.

■ NÜRNBERGER stand daher vor den folgenden drängenden Fragen:

- Wie können die neuen Anforderungen an den Host angepasst werden?
- Wie kann der Generationswechsel erfolgreich bewältigt und junge Entwickler für den Host begeistert werden?
- Wie können die neuen technischen Möglichkeiten genutzt und eine hohe Flexibilität erreicht werden?
- Kann die Einführung einer modernen Entwicklungsoberfläche die Probleme im Host-Umfeld lösen?

■ Einblick

Vor diesem Hintergrund entschied sich NÜRNBERGER für die konzernweite Einführung des IBM Developer for Z mit Unterstützung des Modernisierungsprofis PKS!

Zunächst wurde unter Berücksichtigung der Abteilungen und Mitarbeiter ein initialer Projektplan entwickelt. Für die Einführung wurde ein iteratives Vorgehen gewählt. Nach den Workshops wurden Menu-Manager und Plugins unmittelbar im IDz integriert und beim nächsten Workshop vorgestellt. PKS hat die Workshops dabei vorbereitet, moderiert und mit Schulungen, PlugIn-Entwicklung sowie Rollout-Konzepten unterstützt. Highlight waren die Auftaktveranstaltungen zur Motivation der Mitarbeiter, hierbei wurden sehr interaktiv alle offenen Fragen beantwortet. IDz wurde an alle Entwickler ausgerollt, sodass alle dieselbe integrierte Entwicklungsumgebung nutzen können.

■ Fazit

Dank des IDz arbeiten nun alle 200 Entwickler mit derselben integrierten Umgebung auf Basis Eclipse – das erhöht Synergien und verhindert Silos. Die Möglichkeiten des IDz erhöhen die Effektivität der Mainframe-Anwendungsentwicklung.

■ Vorteile auf einen Blick

✓ Alle 200 Entwickler arbeiten mit derselben integrierten Umgebung auf Basis Eclipse – das erhöht Synergien und verhindert Silos

✓ Neue und junge Entwickler können problemlos auch im Mainframe-Umfeld zum Einsatz kommen

✓ Die Möglichkeiten des IDz erhöhen die Effektivität der Mainframe-Anwendungsentwicklung

✓ Mit dem Umstieg auf IDz ist der initiale Grundstein gelegt für DevOps @ NLV über Plattformgrenzen hinweg

■ Tools und Verfahren

Von PKS:

- PKS Schulungs- und Coaching-Kompetenz
- PKS Architektur-Knowhow
- PKS Plugin-Entwicklungserfahrung

Von IBM:

- IDz – IBM Developer for z
- IBM Fault Analyzer